Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 12

Rubrik: Berichte = Rapports

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Bundesamt für Landestopographie: Kolloquien 1996/97

Ort: Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern
Raum: Konferenzsaal im Dachgeschoss

Die Kolloquien der L+T, welche jeweils im Winterhalbjahr stattfinden, dienen in erster Linie der internen Weiterbildung unseres Fachpersonals auf allen Stufen. Sie umfassen eine Serie von Vorträgen mit Diskussion zu ausgewählten Themen aus den Fachgebieten Geodäsie, Photogrammetrie, Topographie, Kartographie, Informatik und Reprotechnik. Einzelne Vorträge, welche Themen von allgemeinem Interesse behandeln, sind öffentlich. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Telefon 031/ 963 21 11, Fax 031 / 963 24 59 (Frau Studer verlangen). Die E-mail Adresse lautet: Christine.Studer @lt.admin.ch.
Hinweis: Ab Anfang 1997 wird das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm auf dem Internet unter http://www.lt.admin.ch verfügbar sein.

24. Januar 1997 (08.45–11.00 Uhr):
Geodynamische Aspekte der Landesvermessung
- Behandlung neotektonischer Phänomene in der Geodäsie
- Seismotektonische Untersuchungen beim Schweiz. Erdbebendienst
- Geodynamische Arbeiten am GGL-IGP-ETHZ
- Kinematische Modelle für LV95

Leitung: E. Gubler
Referenten: Dr. N. Deichmann (Schweiz. Erdbebendienst), Dr. A. Geiger und Ch. Straub (GGL-IGP), E. Gubler und D. Schneider

28. Februar 1997 (08.45–11.00 Uhr):
Wie weiter mit dem DHM25 und mit VECTOR25?
- DHM25: Abschluss Datenerfassung und Start des Projektes Qualitätssteigerung
- VECTOR25: allgemeine Neuerungen und Gebäudeerfassung
- Die Namendatenbank der L+T

Leitung: M. Rickenbacher
Referenten: M. Rickenbacher, G. Sonder, K. Spälti und J.-C. Stotzer

7. März 1997 (08.45–11.00 Uhr):
Pilotprojekt «DGPS-Dienst Schweiz»: Erfahrungen und Ausblick
- Erfahrungsberichte von DGPS-Benutzern
- Weiterentwicklung DGPS-Dienst

Leitung: U. Wild
Referenten: Diverse DGPS-Benutzer, U. Wild und M. Bühlmann

14. März 1997 (08.45–11.00 Uhr):
LV95 : Neues Landeshöhennetz «LHN95»
- Konzept, Zielsetzung und Arbeitsablauf des Teilprojekts LHN95
- Datenerfassung und Berechnung der Testschleife «AlpTransit»
- Refraktion in bodennahen Schichten

Leitung: E. Gubler
Referenten: Frau Dr. M. Hennes (IGP), E. Gubler, U. Marti, B. Mattli, C. Valiquer und D. Schneider

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/ 422 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

Berichte Rapports

Biographien zur Geschichte der Photogrammetrie (11):

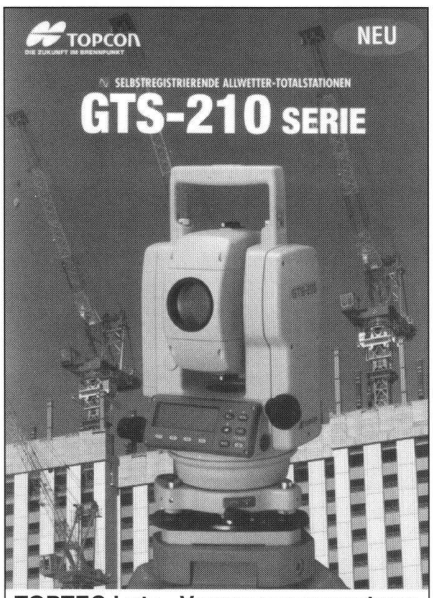
Prof. Dr. Hugo Kasper

(1908–1981)

«Bleibe immer bei der Wahrheit, an die erinnerst Du Dich auch später noch; bei Unwahrheiten wird es schwierig: Bald weisst Du nicht mehr, wem Du was gesagt hast.»
Im Jahr 1952, wenige Jahre nach dem Krieg, war Israel im dynamischen Aufbau des neuen Staatsgebildes. Es fehlten Grundlagenvermessungen und Karten. Major Glück vom Katasteramt hatte schon alle Firmen in Europa aufgesucht, die photogrammetrische Auswertegeräte bauten. Als letzte besuchte er die Firma Wild in Heerbrugg. Selbstverständlich interessierten ihn, abgesehen vom Preis, vor allem die Genauigkeiten. Als er die Angaben von Hugo Kasper gehört hatte und sie mit den Eintragungen in seinem kleinen Notizbuch verglich, rief er aus: « Das sind die schlechtesten Werte, die ich bisher gehört habe.» – «Kann sein, aber sie stimmen!» Und Israel kaufte bei Wild...
Hugo Kasper wurde am 2. Januar 1908 im mährischen Brünn geboren, als es noch zur k. und k. Donaumonarchie gehörte. Auch später haben die staatspolitischen Konstellationen immer wieder auf sein Leben eingewirkt.
Nach dem Besuch von Volks- und Mittelschule (wo er übrigens die 1. Klasse wiederholen musste), studierte H. Kasper im nunmehr tschechischen Brno Bauingenieur und Vermessungswesen. 1933 wurde er zum Doktor der technischen Wissenschaften promoviert. Bis 1938 war er dann als wissenschaftlicher Assistent tätig, und 1940 wurde er zum Professor für höhere Geodäsie ernannt. Bereits ab 1938 war der damals Dreissigjährige in die oberste Bauleitung der Reichsautobahnen berufen worden und leitete die Vermessungsarbeiten für den Autobahnabschnitt Breslau–Wien. Neben der Hochschultätigkeit unterhielt der vielseitig Beschäftigte auch ein Vermessungsbüro als Zivilgeometer.
Während des Zweiten Weltkrieges kam Kasper zu verschiedenen Einsätzen in Norwegen im Zusammenhang mit photogrammetrischen Aufnahme- und Auswerteverfahren für Strassen- und Eisenbahnplanungen. Diese Arbeiten sowie die Tätigkeit bei der damals halbstaatlichen Hansa Luftbild GmbH hatten einen entscheidenden Einfluss auf den späteren beruflichen Werdegang.
In den ersten Nachkriegsjahren lebte Kasper in Österreich, führte unter schwierigen Verhältnissen wissenschaftliche Arbeiten weiter und war an photogrammetrischen Geländeaufnahmen der Firma Alpenphotogrammetrie GmbH in Kärnten, Tirol und Vorarlberg beteiligt.
Als 1948 innerhalb der Firma Wild in Heerbrugg eine eigene Abteilung zur Entwicklung neuer und Betreuung bestehender photogrammetrischer Instrumente geschaffen wurde, fiel die Wahl auf Kasper als Leiter. Unter seiner Federführung und Verantwortung entstanden zahlreiche Instrumente für die Bildmessung. Diese präzisen Aufnahme- und Auswertegeräte wurden in beträchtlichen Stückzahlen hergestellt und in alle Welt verkauft. Die Firma Wild erwarb sich nun auch den Ruf des führenden Unternehmens auf dem Gebiet der Photogrammetrie. Am bekanntesten aus jener Epoche sind wohl die Autographen A7, A8, B8 für die Aerotriangulation und Kartenherstellung aus Luftbildern. Als besonderes Verdienst von Kasper ist sicher zu werten, dass er wohl als erster die grosse wirtschaftliche Bedeutung von Flugaufnahmen extrem grossen Bildwinkels erkannt hat: Mit weniger Aufnahmen können grössere Geländeflächen erfasst werden, wodurch sich der Aufwand für die notwendigen, jedoch meist kostspieligen Vermessungsarbeiten am Boden reduziert. Ein von Dr. Ludwig Bertele entwickeltes Überweitwinkel-Objektiv und eine neue Klasse Auswertegeräte halfen mit, den weltweiten Kartenmangel zu reduzieren.
Aus der Feder von Hugo Kasper stammen Hunderte von Publikationen. Viele von ihnen sind theoretischen Inhaltes, die meisten

jedoch befassen sich mit aktuellen, praxis- und anwendungsbezogenen Problemen. Stets blieb der Autor auch seiner alten Liebe, dem Strassenbau, treu. Ein weltweit bekanntes Werk, die Klothoidentafel, ist eng mit dem Namen Kasper verbunden. Es enthält die für jeden Strassenbauer wichtigen Zahlenwerte für die Absteckung der «ruckfreien» Übergänge von der Geraden in einen Kreisbogen.
Im Jahre 1960 folgte Kasper der Berufung als Professor für Photogrammetrie an die Eidg. Technische Hochschule Zürich. In der Abteilung für Vermessung und Kulturtechnik übte er die Lehrtätigkeit bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1973 aus. Während dieser Zeit knüpfte er neue Kontakte und arbeitete für die Schweiz in verschiedenen internationalen Organisationen mit.
Auch nach der Pensionierung trat im betriebsamen Leben von Hugo Kasper keine Beruhigung ein. Architekturphotogrammetrie im Dienste der Denkmalpflege hiess sein neues «Hobby». Er widmete sich der photogrammetrischen Erfassung schützenswerter Kulturdenkmäler, seien es historische Bauten wie u.a. Kirchen und deren Inneneinrichtungen, Monumente aller Grössen und Arten. In einem von ihm geleiteten Privatbüro besass er das Instrumentarium für Aufnahmen und Auswertung. In der ganzen Schweiz wurden die Dokumentationsarbeiten durchgeführt, wie zum Beispiel in St. Gallen, Lichtensteig, Sursee, Sion, Solothurn oder Werdenberg SG.
Noch bis kurz vor seinem Tod im Jahre 1981 war Hugo Kasper freier Mitarbeiter und Berater bei Wild in Heerbrugg. Seine Berufs- und Lebenserfahrung liess er in vielen und oft langen Gesprächen bereitwillig seinen Fachkolleginnen und -kollegen zugute kommen.

G. Kasper, G. Bormann



TOPTEC Lutz · Vermessungssysteme
Neunbrunnenstr. 180 · 8046 Zürich
Telefon und Fax 01/371 72 67

Fachliteratur Publications

K.B. Atkinson (Ed.):

Close Range Photogrammetry and Machine Vision

Whittles Publishing, Caithness 1996, 370 p., ISBN 1-870325-46-X.

This book presents a coherent and representative view of close range photogrammetry and machine vision through the contributions of 12 acknowledged international experts. The methodology, algorithms, techniques and equipment necessary to achieve digital photogrammetric solutions, some of which are in real time, are presented. Contemporary aspects of close range photogrammetry are also fully covered. Advances in the theory are given as is a range of important applications which illustrate the flexibility and comprehensive nature of these techniques of three dimensional measurement.
Each chapter provides well researched material with extensive literature citations producing an invaluable reference source, advanced text and thorough account of the different aspects of the subject. The book will be relevant to academics and professionals in phtogrammetry, surveying, geomatics and engineering and any discipline where these measurement techniques find application, such as architecture, archaeology, medical imaging, civil and mechanical engineering and industrial metrology.

W. S. Warner, R.W. Graham, R.E. Read:

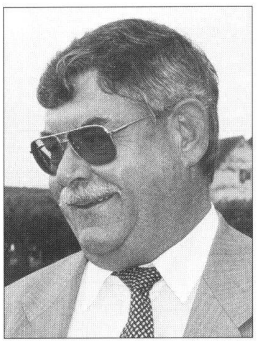
Small Format Aerial Photography

Whittles Publishing, Caithness 1996, 350 p., ISBN 1-870325-56-7.

Small Format Aerial Photography provides an inexpensive alternative to conventional large format aerial survey. This book forms a complete guide to aerial photography operations using small cameras. From the basics of mapping, measurement and photography to all technical details of planning a survey and numerous applications and case studies, the book enables the reader to understand all aspects of the subject. The authors draw on their wealth of experience resulting in a book that is full of practical advice and helpful hints to ensure the reader benefits fully from this flexible and cost-efficient technique.

Persönliches Personalia

Paul Domeisen-Gasser, 1938–1996



Paul Domeisen wurde am 10. Oktober 1938 in Eschenbach geboren. Dort besuchte er die Primar- und Sekundarschule und als strebsamer, guter Schüler erlaubten ihm seine weitsichtigen Eltern den Besuch der Kantonsschule St. Gallen, welche er mit Matura Typus C abschloss.
Nach seinem Abschluss in St. Gallen studierte er an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich an der Abteilung VIII Kulturingenieur. Nach einem Jahr Berufspraxis im Ingenieur- und Geometerbüro Howald in Dielsdorf erwarb er 1965 das Eidgenössische Patent als Grundbuch-Geometer.
Paul Domeisen heiratete am 3. August 1964 Beth Gasser, die ihm nicht nur eine treubesorgte Gattin war, sondern ihn auch im späteren Geschäft tatkräftig unterstützte. Aus der Ehe entsprossen drei Kinder.
Nach kurzer Berufstätigkeit im Zürcher Unterland übersiedelte das junge Paar von Dielsdorf nach Eschenbach. Paul trat im Büro Lüber in Wattwil eine neue Stelle an. Schon bald zeigte sich, dass Geometer Walter Blöchlinger in Kaltbrunn einen Nachfolger suchte. Paul kannte das Büro Blöchlinger schon von seinen Arbeitseinsätzen in den Semesterferien während der Studienzeit. 1969 eröffnete Paul als junger, moderner Ingenieur in Schmerikon sein eigenes Ingenieur- und Geometerbüro.
1980 wurde Paul Domeisen zum Stadtgeometer seiner Heimatgemeinde Rapperswil und der Gemeinde Jona als Nachfolger von Geometer Jakob Iklé gewählt. Gegenüber seinen Mitarbeitern war er stets ein korrekter und verständnisvoller Chef. Seine Arbeitsphilosophie war bestimmt durch Genauigkeit und Zuverlässigkeit.
Parallel zu seinen Verpflichtungen im Betrieb stellte er sich auch immer wieder für Aufgaben in Berufsverbänden zur Verfügung. So war er 1974–1977 Vizepräsident des Ostschweizer Geometer-Vereins (OGV) und von 1977–1981 deren Präsident. Von 1986–1991 wirkte er im Vorstand des Schweizerischen Vereins für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) tatkräftig mit. Die Ausbildung junger Berufsleute lag ihm stets am Herzen.